Energiestadt - Info 1/04

Energiestadt - Wettbewerb!

Die Energiestadt Aesch ist auf der Suche nach dem originellsten Energiespartipp. Dass man Energie spart, indem man nicht die Heizung bei offenem Fenster voll aufdreht, ist allgemein bekannt. Aber sicherlich gibt es noch einen oder anderen Geheimtipp, wie man mit kleinem Einsatz Gutes für die Umwelt und den Geldbeutel tun kann. Die drei pfiffigsten Energiesparerideen werden mit schönen Preisen belohnt (1. Preis Fr. 100.-- in Aescherbon, 2. Preis Fr. 50.-- in Aescherbon, 3. Preis Fr. 20.-- in Aescherbon). Ideen sind bis zum 30. Januar 2004 schriftlich einzusenden an:

Gemeinde Aesch
Bauabteilung
Energiestadt - Wettbewerb
Hauptstrasse 29
4147 Aesch

Die Umweltschutz- und Energiekommission Aesch ist für die Auswahl der Gewinnerinnen und Gewinner zuständig. Die drei besten Energiespartipps werden in den nächsten Energiestadt Infos im Wochenblatt veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bauabteilung Aesch
Umweltschutz & Energie

Energiestadt - Info 2/04

Waschen in der Energiestadt Aesch

Saubere Kleidung und hygienische Wäsche sind nicht nur wichtig für eine gepflegte Erscheinung, sie sind auch wichtig für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. Bei der Anwendung von Waschmitteln sollten wir darauf achten, die Wäsche, unsere Haut und ganz besonders unsere Umwelt so wenig wie möglich zu belasten.
Tipps dazu:

- Waschen Sie mit dem Baukastensystem. Dazu gehören ein kompaktes, pulverförmiges Basis- oder Grundwaschmittel (ohne Enzyme und optische Aufheller), ein Wasserenthärter und ein Bleichmittel. Mit diesen drei Komponenten kann in allen Temperaturbereichen sauber gewaschen werden. Je nach Wasserhärte (in Aesch 23 - 27° fH) gibt man Enthärter dazu und bei hartnäckigen Flecken oder weisser Wäsche Bleichmittel.
- Für empfindliche Wolle und Seide verwenden Sie ein Feinwaschmittel ohne (eiweissabbauende) Enzyme.
- Verwenden Sie keinen Weichspüler.
- Dosieren Sie das Waschmittel genau nach den Herstellerangaben und entsprechend der Wasserhärte und der Verschmutzung der Wäsche.
- Waschen Sie nur im Ausnahmefall über 60° C.
- Füllen Sie die Waschmaschine soweit, dass die Wäschestücke locker liegen und oben nur eine handbreit Raum frei bleibt.
- Verzichten Sie auf die Vorwäsche.
- Achten Sie beim Neukauf einer Waschmaschine auf den Strom- und Wasserverbrauch (Energieetikette!).

(Quelle: www.aue-bs.ch/de/apps/tipps/index.html)

Bauabteilung Aesch
Umweltschutz & Energie

Energiestadt - Info 3/04

Kennen Sie die „graue Energie“?

Was ist „graue Energie“? Die „graue Energie“ eines Produktes ist die gesamte Energieaufwändung für die Rohstoffgewinnung, die Produktion, die Lagerung und die Verteilung des Endprodukts in die Läden. Nicht eingerechnet werden der Transport zu den Haushaltungen und die Entsorgung des Produktes.
Hier ein paar praktische Beispiele zur grauen Energie:

- Mit der grauen Energie, die in einer 3dl-Aludose steckt, könnte man 8 Glasflaschen waschen, abfüllen und etikettieren.

oder

- Mit der grauen Energie, die in einem weissen Blatt Kopierpapier steckt, kann eine 60W Glühbirne 80 Minuten brennen. Ausserdem wurden bei der Produktion dieses Blattes 7dl Wasser verbraucht.

oder

- Batterien und Akkus verbrauchen 40 bis 140 mal mehr graue Energie für ihre Herstellung, als sie je liefern können.

(Quelle: Stiftung der Schweizerischen Interessengemeinschaft für Abfallvermeidung und der Aktion Saubere Schweiz)

Bauabteilung Aesch
Umweltschutz & Energie

Energiestadt - Info 4/04

Was hat die EM 2004 mit der Energiestadt zu tun?

Das beliebteste Datum des Jahres 2004 ist für viele wohl der 12. Juni 2004. An diesem Tag wird das erste Spiel der Fussball Europameisterschaft ausgetragen. Neben den Fussballfans freut sich noch eine zweite Gruppe von Personen besonders auf diesen Tag: Der Fernsehfachhandel. Gemäss Statistik kaufen viele Fussballfans vor solch einem Grossanlass einen neuen Fernseher, um die Tore und Zweikämpfe in bester Bildqualität geniessen zu können. Aber auf was soll man beim Fernseherkauf achten?

- **Die Bildschirmgrösse:**
  Hier gilt die einfache Regel - je grösser der Bildschirm, desto höher die Energiekosten und desto teurer der Fernseher.
- **Der Standby-Stromverbrauch:**
  Standby-Leistungen von mehr als 3 Watt weisen auf veraltete Technik hin. Top Fernseher verbrauchen weniger als 1 Watt im Standby-Betrieb.
- **Die Bildqualität:**
  Für den ungetrübten Fernsehgenuss ist natürlich die Bildqualität zentral. Bei der 100-Hertz-Antiflimmertechnik wird jedes einzelne empfangene Fernsehbild digitalisiert, gespeichert und zweimal gezeigt. Gegenüber normalen 50-Hertz Fernsehern benötigen 100-Hertz Geräte rund 30 % mehr Strom. Flachbildschirme sind leicht, platzsparend, flimmerfrei und verbrauchen rund 2/3 weniger Strom als herkömmliche Röhrenbildschirme.

Übrigens Unabhängig von hohen oder tiefen Standby-Leistungen sollte der Fernseher nicht nur via Fernbedienung sondern auch direkt am ON/OFF Knopf ausgeschaltet werden. Sie sparen nicht nur Strom, sondern verhindern Elektrosmog und reduzieren das Brandrisiko.

Bauabteilung Aesch
Umweltschutz & Energie

Energiestadt - Info 5/04

Mehrweggeschirr der Umwelt zuliebe

Das Thema ist nicht ganz neu, aber immer wieder aktuell. Nach Vereinsanlässen, Grümpelturnieren oder auch nach grösseren privaten Festen bleiben häufig grosse Abfallberge zurück, welche die Freude über die gelungene Veranstaltung trüben. Auch machen die dünnen und unstabilen Einweg-Teller und -Becher niemanden so richtig glücklich und werden einem guten Essen kaum gerecht.

Die vermehrte Verwendung von Mehrweggeschirr entlastet daher nicht nur die Umwelt, sondern bringt auch Stil in die Veranstaltung und wirkt als Zeichen gegen die Wegwerfmentalität. Nur - wo findet man das richtige Angebot an Tellern, Besteck und Gläsern und wie lässt sich die Reinigung arbeitssparend organisieren?

Hierzu gibt die neue Broschüre **"Mehrweggeschirr, Geschirrmobile und mobile Geschirrspülmaschinen"** der Umweltfachstellen in den beiden Basel Auskunft, indem sie übersichtlich die wichtigsten Anbieter von Mehrweggeschirr, Geschirrmobilen und mobilen Geschirrspülmaschinen auflistet. Zudem enthält sie allgemeine Informationen und Tipps, die den Veranstaltern helfen, die Geschirrversorgung ökologisch, kostengünstig und effizient zu organisieren.

Die Broschüre ist gratis erhältlich bei:

- Amt für Umweltschutz und Energie BL, Postfach, 4410 Liestal (aue.abfall@bud.bl.ch)
- Stadtladen Basel, Untere Rebgasse 31, 4058 Basel (stadtladen@bs.ch), (ab 10. März 2004: Rathaus, Marktplatz 9, 4001 Basel)
- Bauabteilung Aesch, Hauptstrasse 29, 4147 Aesch (oliver.standke@aesch.bl.ch)

Bauabteilung Aesch
Umweltschutz & Energie

Energiestadt - Info 6/04

Kluge Köpfe tanken Gerätebenzin!

Benzin ist nicht gleich Benzin! Wer mit Kleingeräten arbeitet, muss wissen, dass sich herkömmliches Benzin schlecht für die Anwendung in Rasenmähern, Laubgebläsen, Kettensägen, Motorsensen oder anderen Maschinen eignet. Dafür gibt es spezielles Gerätebenzin, das von verschiedenen Herstellern auch unter der Bezeichnung Alkylatbenzin angeboten wird. Dieser schadstoffarme Treibstoff verursacht viel weniger giftige Abgase und schont Ihre Gesundheit sowie die Natur. Falls Sie in Ihrem Garten keine hand- oder elektrobetriebenen Gartengeräte einsetzen können, tanken Sie Ihre Kleingeräte mit Gerätebenzin. Sich selbst und Ihrer Umwelt zuliebe.
Im Gegensatz zu herkömmlichem Treibstoff ist Gerätebenzin nahezu frei von krebserregendem Benzol. Generell verbrennt Gerätebenzin schadstoffärmer und erzeugt weniger Gestank.
Ein gewöhnlicher Rasenmäher bläst mit herkömmlichem Benzin gleich viel Schadstoffe in die Luft wie 26 Autos. Mit Gerätebenzin entspricht der vergleichbare Schadstoffausstoss demjenigen von 1 Auto.
2-Takt Gartengeräte benötigen als Treibstoff ein Benzin/Ölgemisch. Mit der gebrauchs-fertigen Mischung des 2-Takt Gerätebenzin reduzieren Sie den Schadstoffausstoss
von 100 auf 3 Autos.
Verschärfend kommt hinzu, dass Sie mitten im Abgasdunst stehen. So inhalieren Sie beim Einsatz von herkömmlichem Benzin zwangsläufig eine grosse Menge Schadstoffe, welche Ihre Atemwege und das Nervensystem schädigen kann. Besonders für krebserregende
Abgasgifte, wie Benzol, gibt es keine unschädliche Belastungsschwelle.

(Quelle: Lufthygieneamt beider Basel, www.geraetebenzin.ch)

Bauabteilung Aesch
Umweltschutz & Energie

Energiestadt - Info 7/04

Sonnentage bringen Ozon

Auto-Abgase, Wärme und Sonne lassen den Ozon-Pegel in der Boden nahen Luft ansteigen. Schnell liegt er dann kräftig über dem Grenzwert: Empfindlichen Menschen kratzt der Hals und brennen die Augen. Sie husten, haben mehr Infektionen und atmen schlechter. Feinste Staubpartikel machen das Ganze noch schlimmer.

Ozon ist ein Reizgas. Es kommt an schönen und warmen Sommertagen unterhalb von ca. 1500 m. ü. M. überall im Übermass vor. Weit oben in der Atmosphäre wirkt Ozon als „Sonnenbrille“ und schützt uns vor zuviel gefährlichen UV-Strahlen. Am Boden greift es in zu hohen Konzentrationen unsere Lungen und Augen an.

Ozon-Spitzenwerte sind von uns Menschen gemacht! Darum gilt an warmen Tagen: Nicht oder weniger Auto und Töff fahren, im Auto schnell in einen höheren Gang schalten und niedertourig rollen, lokal erzeugte und kurz transportierte Waren bevorzugen, Farben, Lacke, Putzmittel, Kleber, Filzstifte ohne organische Lösungsmittel kaufen, weniger Fliegen, mehr Bahnfahren. - Eigentlich sind dies alles Dinge, die wir unserer Umwelt zu liebe so oder so das ganze Jahr hindurch tun sollten.

Bauabteilung Aesch
Umweltschutz & Energie

Energiestadt - Info 8/04

Kann Licht die Umwelt verschmutzen?

Wissen Sie, warum wir die Milchstrasse kaum mehr sehen und nahezu keinen Bezug mehr zu natürlichen Landschaft in der Nacht haben?
Vor etwa einem Jahrhundert begann die Beleuchtung von Aussenräumen mit Kunstlicht. Seither werden diese immer mehr und stärker beleuchtet. Dass aber ab einem bestimmten Mass Kunstlicht ein Umwelt-Stressfaktor werden kann, ist den Wenigsten bekannt. Lichtverschmutzung ist kein spektakulärer, sondern ein schleichender Prozess. Messungen in Italien haben gezeigt, dass dort die Lichtverschmutzung in den letzten 30 Jahren um 500 - 1000 % zugenommen hat.
Seit Urzeiten haben sich Lebewesen und Ökosysteme an den klaren, von der Natur vorgegebene Hell-/Dunkel-Zyklus angepasst. Die Änderungen der heutigen Nachtverhältnisse haben negative Auswirkungen auf nachtaktive Lebewesen. Beispielsweise zwei Drittel der Zugvögel wandern in der Nacht. Sie orientieren sich vorwiegend an den Sternen. Insekten werden hunderte von Metern extrem stark von Lampen angezogen. Durch diesen Staubsaugereffekt entstehen Nahrungsdichteverschiebungen innerhalb von Ökosystemen.
Wie können wir aber diesem Problem entgegentreten? Hier ein 5-Punkte-Plan, welcher hilft die Lichtverschmutzung einzudämmen:

1. Notwendigkeit:
Zu hinterfragen sind alle Leuchtquellen, die nicht im Zusammenhang mit Sicherheit stehen.

2. Abschirmen:
Ist eine Leuchte erforderlich, sollte der aktive Eingriff in den Aussenraum mit einer sauberen Abschirmung minimiert werden. Licht darf nur dorthin gelangen, wo es einem sinnvollen Beleuchtungszweck dient. Darauf achtet auch die Gemeinde Aesch bei neuen Strassenbeleuchtungen.

3. Von oben nach unten:
Grundausrichtung ist immer von oben nach unten. Nie seitlich oder sogar von unten nach oben.

4. Anspruchshaltung:
Nur so stark beleuchten wie nötig. Zu starkes Beleuchten blendet und löst Aufrüsten mit immer stärkerer Beleuchtung aus.

5. Zeitliche Begrenzung:
Verwendung von Timern oder gut eingestellten Bewegungsmeldern.

Weitere Infos unter: www.darksky.ch

In diesem Sinn freuen wir uns auf einen Winter mit „dunklen Nächten“ und „hellen Momenten“!

Bauabteilung Aesch
Umweltschutz & Energie

Energiestadt - Info 9/04

In welcher Verpackung kommt die Milch am umweltfreundlichsten von der Kuh zu Ihnen?

Auch wenn heute die Konsumentinnen und Konsumenten offenbar der Bequemlichkeit mehr Stellenwert einräumen: der Schlauchbeutel ist nach wie vor die umweltfreundlichste Milchverpackung. Doch abfallarme Verpackungen habe nur eine Chance, wenn sie auch gekauft werden!

In der Ökobilanz schneidet der Schlauchbeutel unter den Milchverpackungen deutlich am Besten ab. Ein Schlauchbeutel für 1 Liter Milch wiegt nur 7g und spart daher nicht nur Material und Energie bei der Herstellung, sondern entlastet auch den Kehrichtsack. Trotzdem ist der Schlauchbeutel bei den Grossverteilern auf dem Rückzug, denn angeboten wird nur, was auch guten Absatz findet. Besonders umweltfreundlich ist natürlich die regional produzierte und verarbeitete (Bio-) Milch in Schlauchbeuteln. In einen passenden Milchkrug gestellt, lässt sich der Schlauchbeutel auch bei Tisch ohne weiteres verwenden.

(Quelle: Amt für Umweltschutz und Energie BL)

Bauabteilung Aesch
Umweltschutz & Energie

Energiestadt - Info 10/04

Hier geht's um die Wurst!

Der Verkauf von Tiernahrung wächst nach wie vor, die Angebote werden immer vielfältiger und die Portionen kleiner. Die Folge ist ein enormer Berg an Verpackungen, darunter alleine 110 Millionen Aluschalen, die mit viel Energieaufwand hergestellt werden müssen.

Auf dem Markt gibt es aber auch Alternativen: Tiernahrung in Beuteln, Wau-Miau-Würste, frisches Fleisch oder Trockenfutter belasten die Umwelt weniger und sind meist auch deutlich günstiger. Falls Ihre Katze oder Ihr Hund zu Beginn Wau-Miau-Wurst oder das frische Fleisch stehen lässt, versuchen Sie es mit einem Trick: Mischen Sie anfänglich nur wenig unter das gewohnte Futter und steigern Sie den Anteil von Mal zu Mal.

(Quelle: Amt für Umweltschutz und Energie BL)

Bauabteilung Aesch
Umweltschutz & Energie

Energiestadt - Info 11/04

Top-Ten der Strom sparenden Geräte

Weihnachtszeit ist Geschenkzeit. Man leistet sich einen neuen DVD-Player oder eine Digitalfotokamera. Das Patenkind freut sich auf das Handy. Die Partnerin soll mit dem lange gewünschten Steamer oder einer Kaffeemaschine überrascht werden. Wer Wert legt auf Geräte, die nicht zu den Stromfressern gehören oder die möglichst wenig Elektrosmog produzieren (eine der Gefahren von Handys), kann sich im unübersichtlichen Gerätedschungel ganz einfach zurechtfinden: Die unabhängige Online-Suchhilfe **www.topten.ch** listet die Strom sparendsten Geräte aus den Bereichen Unterhaltung, Büro und Haushalt in übersichtlicher Form auf. Zu jedem Produkt gehören ein Ratgeber mit Tipps sowie die Deklaration der Auswahlkriterien, die einfach ausgedruckt werden können.

Bauabteilung Aesch
Umweltschutz & Energie